

Vorbeugen durch Vorsorge

Parodontitis

als Volkskrankheit



Gesundheit) Vorsorge

Parodontitis als Volkskrankheit

Es ist nachgewiesen, dass Karies durch Bakterien verursacht wird und gute Mundhygiene, also regelmäßiges Zähneputzen, die Bildung von Plaques und damit Karies vermindert. Weniger bekannt ist, dass auch die Parodontitis durch Bakterien hervorgerufen wird.

Die Parodontitis ist eine verbreitete Erkrankung, die unbehandelt zum Verlust Ihrer Zähne führen kann. Es handelt sich um eine Krankheit, die vermeidbar bzw. heilbar ist. Für die Auswahl einer individuellen Therapie ist dabei die Kenntnis der auslösenden Faktoren von großer Wichtigkeit. Moderne Testsysteme erlauben es Ihrem Zahnarzt, diese wichtigen Informationen zu erhalten und frühzeitig den Weg für die richtige Prophylaxe bzw. Therapie zu bereiten.

Bakterien sind für die Entstehung einer Parodontitis verantwortlich

Für Entstehung, Ausmaß und Verlauf der Parodontitis sind Bakterien verantwortlich, die sich in der Zahntasche ansiedeln und durch konventionelle Verfahren nicht immer zu beseitigen sind. Trotz kurzfristiger Besserung können die Beschwerden wieder auftreten. Eine Antibiotikatherapie kann erforderlich sein, die genau auf die nachgewiesenen Keime abgestimmt wird. Eine Untersuchung kann zudem die Möglichkeit einer familiären Übertragung z. B. auf den Partner oder die Kinder verdeutlichen. Hierzu ist eine genaue Diagnose mittels moderner Testverfahren unabdingbar, die in die zahnärztliche Beratung integriert ist.

Wie funktioniert der Bakterientest

Nach Entfernung der Plaques wird eine Papierspitze bis zum Grund der zu untersuchenden Zahntasche geführt und dort die Probe entnommen.



Nach ca. einer Woche erhält Ihr Zahnarzt den Befund über Art und Anzahl der nachgewiesenen Keime sowie einen Therapiehinweis bezüglich geeigneter Antibiotika. Die Grundlage für eine diagnostisch fundierte Beratung und Therapie ist damit gegeben.

Wie funktioniert der Risikotest

Immer wieder finden sich Patienten, bei denen die Parodontitis ungebremst fortschreitet. Grund hierfür kann eine erbliche Anlage sein, ein sog. Risikofaktor. Kommen weitere Faktoren (wie Rauchen, Stress oder schlechte Mundhygiene) hinzu, steigt das Risiko erheblich an. Hierbei kann ein Risikotest Klarheit erbringen. Zu Beginn der Erkrankung eignet sich dieser Test für die Identifizierung von Risikopatienten und ermöglicht eine entsprechende Prophylaxe-Planung. Liegt dagegen eine Parodontitis vor, gibt der Test nützliche Informationen bezüglich der anstehenden Therapie. Mit Hilfe eines Wattestäbchens wird ein einfacher Abstrich der Mundschleimhaut durchgeführt. Anschließend erfolgt die Untersuchung im Labor. Nach Zustellung des Befundes kann Ihr Zahnarzt alle weiteren Maßnahmen mit Ihnen besprechen.

Wer bezahlt diese Untersuchungen

Leider sind die Tests nicht Teil der kassenärztlichen Versorgung und müssen daher von Ihnen bezahlt werden. Ihr Zahnarzt berät Sie jedoch gerne über diese Art der persönlichen Gesundheitsvorsorge und die Vorteile einer umfassenden Prophylaxe. Dieses Angebot stellt, neben vielen anderen individuellen Angeboten, einen weiteren Service der Praxis ihres Vertrauens dar.

Gespräch mit Ihrem

Arzt

Weitere Informationen zur Parodontitis erhalten Sie hier von Ihrem behandelnden Arzt.

Zuständig für die Laboruntersuchungen:

Gemeinschaftspraxis für Labormedizin
Dr. Haubold, Dr. Kuhlencord und Kollegen

Dunlopstr. 50 · 33689 Bielefeld · Telefon 0 52 05 - 72 99 - 0